**LUCE E OMBRA – Company of Music 2024**

**Es gibt Werke, die zum „Kanon“ der Vokalmusik zählen. UND: *Giovanni Pierluigi da Palestrina* gilt als „Retter der Kirchenmusik“ und seine „Missa Papae Marcelli“ als sagenumwobenes Meisterwerk - aber warum?**

Im Zuge der Gegenreformation gab es Bestrebungen, die „Reinheit“ der Kirchenmusik wiederherzustellen: Die Botschaft sollte eindeutig, die Verständlichkeit des Textes gewährleistet und sichergestellt sein. Die Kardinäle des Tridentiner Konzils luden also zum Vorsingen am 28.April 1565 und fanden - so die Legende - in der Missa Papa Marcelli den von ihnen gewünschten „reinen“ Stil.

Abgesehen von der Legende steht fest, dass die sechsstimmige Messe unter den ca 100 Messvertonungen Palestrinas als ideale Verbindung von Polyphonie und Textverständlichkeit gilt und eine Sonderstellung genießt, der man sich auch als heutiger Hörer nicht entziehen kann.

Die Company of music musiziert in solistischer Besetzung und bindet in diese klangliche Kathedrale zeitgenössische Motetten von *Arvo Pärt* sowie die „Responsorien“ *Salvatore Sciarrinos* ein und schafft so ein Konzertprogramm im Wechselspiel von Licht und Schatten.